

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates 2017 und begrüßt die vollständig anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Als Betreuungsstadträte sind Frau Lanig und Herr Neidhardt anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Schreiter wird als Vertreter der Presse begrüßt.

TOP 1: Bürgerbus für Dechsendorf: Lösungsvorschläge der Verwaltung

Bislang besteht die Möglichkeit an jedem Dienstag den Gemeindebus der Gemeinde Heßdorf zu nutzen. Dieses Angebot ist jedoch zeitlich begrenzt und wird nur noch wenige Monate zur Verfügung stehen. Die Kooperation mit der Gemeinde Heßdorf ist somit keine Dauerlösung. Herr Essler ist hier in intensivem Kontakt mit Herrn Bürgermeister Rehder. Nach Einstellung der Fahrten durch den Gemeindebus Heßdorf muss eine andere Lösung gefunden werden. Hier wurde bereits von Seiten des Ortsbeirates an die Stadt Erlangen herangetreten.

Die Fahrten sind notwendig und bieten einen guten und willkommenen Service für die Dechsendorfer Bürger, die ansonsten keine Möglichkeit haben ins Gewerbegebiet nach Heßdorf zu gelangen. Auch am heutigen Dienstag wurden zwei Runden ins Gewerbegebiet gefahren, da der Bus bei der 1. Fahrt bereits voll besetzt und ausgelastet war.

Von Seiten der Stadt Erlangen, Herrn Behringer, wird die Möglichkeit vorgestellt eine Kooperation mit dem Carsharing Verein Erlangen einzugehen. Das Bürgermeisteramt der Stadt Erlangen würde hier den Kontakt herstellen und auch bei der Umsetzung und Finanzierung helfen. Die Details müssen noch mit den Beteiligten geklärt werden. Die heutige Vorstellung dient dazu abzufragen, ob sich der Ortsbeirat Dechsendorf und die Dechsendorfer Bürger eine derartige Kooperation als Lösung vorstellen können.

Der Ortsbeirat Dechsendorf kann sich eine derartige Kooperation grundsätzlich vorstellen. Es sind jedoch noch eine Reihe von Fragen zu klären. Hier geht es um notwendige Versicherungen und auch einen geeigneten Standort. Dies soll direkt mit dem Bürgermeisteramt und dem Carsharing Verein erfolgen. Der Ortsbeirat ist zuversichtlich bereits in der nächsten Sitzung (im Jahr 2018) eine geeignete Lösung zu präsentieren.

TOP 2: Informationen über Ortstermin Campingstraße und über den Sachstand Überfahrungen bei roter Ampel an der Weisendorfer Straße sowie Ausfahrt Heßdorfer Weg

-Am 09. Oktober 2017 hat hierzu ein Ortstermin mit den Anwohnern, dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und dem Ortsbeirat stattgefunden. Es gibt auch ein entsprechendes Protokoll von Herrn Janousek / Straßenverkehrsamt. Es wurden darin verschiedene Maßnahmen vereinbart. Die Anwohner waren damit zunächst zufrieden. Es soll auch eine Zählung und Prüfung der Maßnahmen durchgeführt werden.

-Des Weiteren wurden zusätzliche Verkehrsthemen aus dem Gremium, wie auch aus dem Elternbeirat vorgebracht wie z.B. Erneuerung der Schulwegmarkierungen, Überwachung ruhender Verkehr Campingstraße, Bischofsweiherstraße und Domstiftstraße Richtung Schule und Kindergarten. Hier wird nach wie vor auch auf den Gehwegen geparkt. Vor allem in den Einmündungen und Kurven muss genug Platz freigehalten werden. Dies soll verstärkt kontrolliert und überwacht werden.

-Weisendorfer Straße: Hier gibt es unterschiedlichen Meinungen. Die Anwohner und der Ortsbeirat nehmen die Situation anders wahr als die Stadtverwaltung und die Polizei. Es wird hier auf die E-Mails von Herrn Janousek und Herrn Dorsch sowie auf E-Mails von Anwohnern vom 9. bis 11. Oktober 2017 verwiesen. Zunächst wird als Ergebnis festgehalten, dass die Situation zunächst weiter zu beobachten ist. Es sind derzeit keine weiteren Maßnahmen geplant. Herr Essler berichtet vom Unmut der Anwohner aus dem Heßdorfer Weg, denen die Ein- und Ausfahrt aus dem Heßdorfer Weg erheblich erschwert wird. Der Ortsbeirat bittet nach wie vor um belastbare und vergleichbare Zahlen, die die Situation klären. Nach Meinung des Ortsbeirates und der Anwohner würde eine „Vorsignalampel“ die Verkehrssicherheit erheblich verbessern. Nach Sichtung der Zahlen der Polizei stellt der Ortsbeirat 3 Rotlichtverstöße innerhalb

von 40 Minuten fest. Dies ist aus Sicht des Ortsbeirates viel zu viel und stellt eine erhebliche Gefährdung der Fußgänger und anderen Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle dar. Der Ortsbeirat möchte auch hier genaue Zahlen und Daten über Anzahl der KFZ und Auflistung der Anzahl der Rotlichtverstöße. Nur so ist eine genaue Einschätzung der Lage möglich. Auch das Thema Dauerrotlichtüberwachung(Blitzer) kann sich der Ortsbeirat an dieser Ampelanlage weiterhin gut vorstellen.

TOP 3: Antrag auf Öffnung des Zwischendamms zum Erhalt eines Rundspazierweges „Kurze Runde“ um den Dechsendorfer Weiher

Bereits in der 1. Sitzung 2017 wurde unter den Mitgliedern des Ortsbeirates Dechsendorf und mit Vertretern des Umweltamtes (Hr. Lennemann) über eine Öffnung des Zwischendamms am Dechsendorfer Weiher diskutiert. Damals war das Meinungsbild einschließlich Betreuungsstadträte eher positiv. Die Verwaltung hat sich bisher jedoch klar gegen den Weg positioniert. Sinn und Zweck wäre ein sog. „kurze Runde“ um den Weiher, die gerade für ältere Mitbürger ein Gewinn wäre.

Hr. Essler hatte den Punkt erneut auf die Tagesordnung gesetzt, weil er nochmal ein klares Votum will. Dieses wäre notwendig wenn man weiter gegen die Verwaltung das Thema durchsetzen will.

Frau Lanig befürchtet bei einer Änderung hohe Kosten und übernimmt damit die Meinung der Verwaltung und plädiert mittlerweile dafür, alles so zu belassen wie es ist, d.h. die bekannte Nutzung trotz Verbotsschilder zu dulden. Dieser Meinung schließen sich fast alle Ortsbeiratsmitglieder an.

Der Ortsbeirat stellt daher in der heutigen Sitzung den Antrag auf Öffnung des Zwischendamms und eine entsprechende Befestigung zum Erhalt eines Rundweges. Der Antrag wird nach kurzer Diskussion von den Mitgliedern des Ortsbeirates mit 2 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

TOP 4: Bericht der Verwaltung:

- Ohne Wortmeldung

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 6: Anfragen / Sonstiges

- Der Neujahrsempfang des Ortsbeirates findet am Sonntag, 14. Januar 2018 um 11.00 Uhr statt. Wie immer im Freizeitzentrum Dechsendorfer Platz 12.
- Der Spielplatz am Dechsendorfer Platz war nach der diesjährigen Kirchweih stark verschmutzt und verreckt. Es wurden zahlreiche Scherben von zerbrochenen Flaschen hinterlassen. Die Mülleimer waren überfüllt. Dieser Zustand ist für spielende Kinder denkbar ungeeignet. OBR Essler wird auf den Festwirt zugehen und dies klären. Dies darf sich im nächsten Jahr nicht wiederholen.
- Es wird vorgeschlagen zur nächsten Kirchweih in Dechsendorf einen sog. Food-Truck zuzulassen. Dies könnte das kulinarische Angebot aufwerten und neue Besucher anlocken. Ob dies grds. Auf Anbieter trifft soll über Frau Baus-Böwing ermittelt werden. Eine Entscheidung wird aber nur im Einvernehmen mit einem Festwirt möglich sein, da dieser auch auf den Speisenumsatz angewiesen ist.
- Rund um den Kindergarten (Bischofsweiher) ist morgens zu Bringzeiten alles zugesperrt. Leider wird dort trotzdem zu schnell gefahren. Meistens sind es Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten bringen. Es wird vorgeschlagen über den Kindergarten die Eltern anzusprechen. Immerhin sind dadurch auch die eigenen Kinder in Gefahr.
- Der Radweg von Röttenbach nach Dechsendorf (Einmündung Eichelberg) ist sehr gefährlich und unübersichtlich. Viele Radfahrer schauen nicht und fahren einfach in die Straße und die anschließende Kurve ein. Hier wird die Gefahr eines schweren Unfalls gesehen. Die Radfahrer sind an dieser Stelle viel zu schnell unterwegs. Vor allem die Einfahrten in den Altkirchenweg

und in den Eichelberg sind hier betroffen. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Überprüfung und um Lösungsvorschläge. Die Radfahrer müssen abgebremst werden. Es konnten drohende Unfälle nur durch Notbremsungen von Autofahrern verhindert werden. Der Ortsbeirat möchte rechtzeitig, bevor etwas passiert, auf diesen Umstand hinweisen.

- Hr. Batista fragt nach dem Stand des Projektes „Schnelles Internet“ von M-Net und den Erlanger Stadtwerken auch in den Vororten. Hr. Essler gibt einen kurzen Rückblick zu dem Thema und sieht eine Verbesserung im Vergleich zur Innenstadt auch als nötig an. Wie sind hier die Planungen? Wird in absehbarer Zeit etwas geschehen?
- Herr Essler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Ortsbeiräte im Jahr 2017. Er wünscht allen eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2018.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer